

Dienstag, den 12. Januar 1909:

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 4 Akten von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . . Hermann Stolle
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter . . . Marta Flanz
 Sabine, seine Tochter . . . Elsa Valéry
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer . . . Paul Henckels
 Frau Ober-Floss- u. Fisch-Meisterin Brendel } zwei Muhmen . . . Käthe Torsen
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth } . . . Johanna Platt

Herr Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling . . . Toni Pointner
 Olmers . . . Emil Mamelok
 Ein Nachtwächter . . . Hans Battige
 Klaus, der Ratsdiener . . . Alfred Breiderhoff
 Eine Magd . . . Irma Römer
 Ein Bauer . . . Josef Laquer
 Ein paar Kinder

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

Zwischenspiele: „Serenissimus“.

Serenissimus . . . Hans Sturm
 Kindermann . . . Walter Dworkowski
 Regisseur . . . August Weber
 Dichter . . . Reinhard Bruck
 Hoflakai . . . Willi Rau

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 2.—
1. Rang Mittelloge	„ 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.50
1. Rang Seitenloge	„ 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	„ 3.85	2. Rang Stehplatz	„ 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

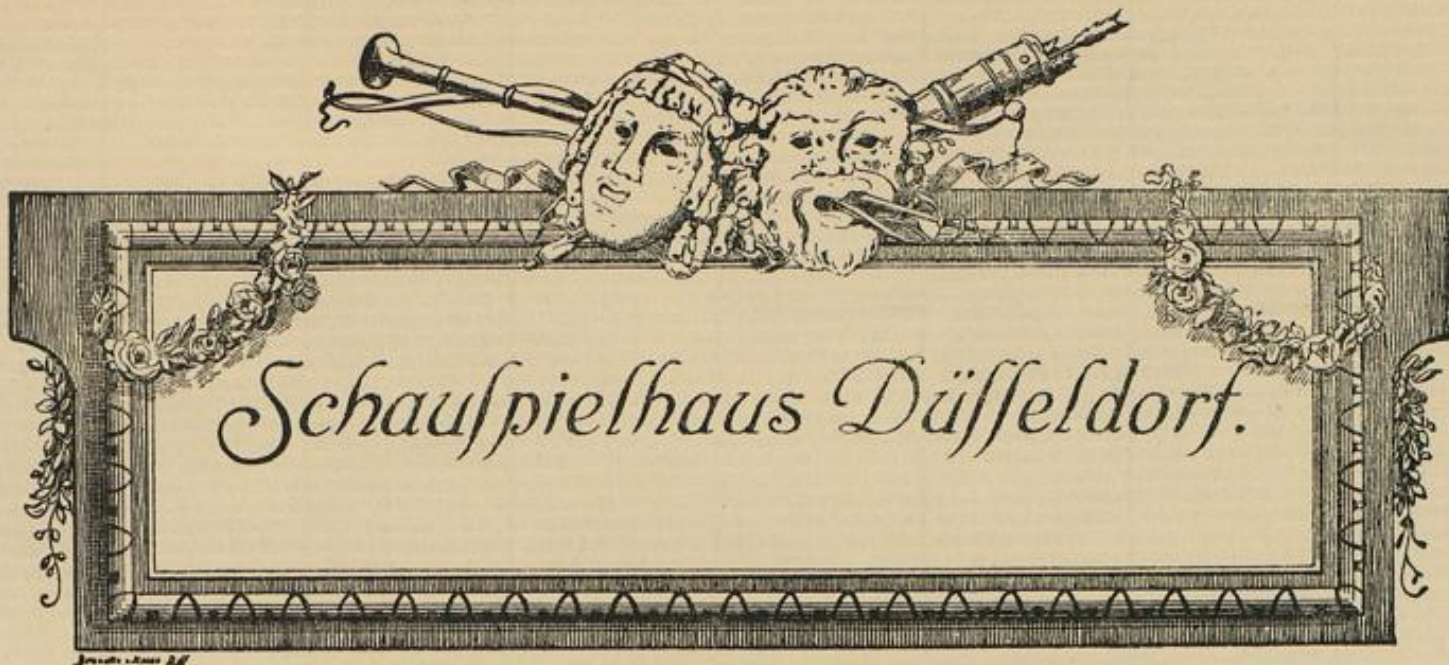
Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse, in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009). und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, (Telephon 493, 415 und 7733)

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotth. Ephraim Lessing.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 12. Januar 1909:

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 3 Akten von **Kotzebue**

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel Herr
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter Mar
 Sabine, seine Tochter Elsa
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer Pau
 Frau Ober-Floss-u. Fisch-Meisterin Brendel
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth
 zwei Muhmen Kat
 Joha

Zwischen

Serenissim
 Kinderm
 Regisseur
 Dichter
 Hoflakai

Nach dem 2. Akt 15

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettloge
 Parkett 1.—7. Reihe

exklusive de

Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Einlass

Die Tageskasse (Eingang Kas
 Die voraus bestellten Billets müssen am
 wird anderweitig darüber verfügt. Vo
 alle Plätze beginnt am Vormitt
 in dem Passagebureau des Nordd.
 in der Schrobsdorff'schen
 und bei Gebr. Hart

Reihe Mark 2.95
 1.—2. Reihe " 2.—
 Reihe " 1.50
 Reihe " 1.—
 Reihe " 0.70
 tz " 0.50
 obengebühr.

Eröffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.
 2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
 an der Kasse erhoben werden, sonst
 Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 en Tages an der Tageskasse,
 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
 sallee 22 (Telephon 1009).
 415 und 7733)

ist in der kleinen Stadt Krähwinkel.
 drei Akten ein Zimmer in des Bürger-
 Im letzten Akte die Strasse vor dem
 Hause.

simus“.

m
 vorkowski
 eber
 Bruck

lt der Hauptvorhang.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotth. Ephraim Lessing.

Buchdruckerei Obligslager, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.